Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden

Ebersgöns und Oberkleen

September – November

Nr. 3 / 2015

**Die Zeit ist reif.
Gott möchte,
dass wir ernten
und danken.**

Foto / Text: Lotz

Presbyteriumswahl 2016

Liebe Gemeindeglieder,

am 14. Februar 2016 werden die Presbyterien unserer beiden Kirchengemeinden neu gewählt. In diesem Gemeindebrief unterrichte ich Sie über das Wahlverfahren und die Vorstellung der im Laufe des Wahlverfahrens vorgeschlagenen Kandidaten.

Pfarrer Michael Ruf

Unterrichtung zum Beginn Wahlverfahren 13. bis 24. September 2015

Das Wahlverfahren beginnt am 13. September 2015. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer beiden Kirchengemeinden sind aufgefordert, bis zum 24. September 2015 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

Das Ebersgönser Presbyterium hat vier, das Oberkleener Presbyterium sechs Plätze für Presbyterinnen und Presbyter, dazu kommt jeweils ein Platz für einen beruflich Mitarbeitenden. Damit eine Wahl zustande kommt, muss die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter übersteigen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt, in das Wahlverzeichnis eingetragen und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Auch die beruflich Mitarbeitenden müssen die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen.

Bitte reichen Sie mit Ihren Vorschlägen auch die schriftliche Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen ein. Vordrucke hierfür erhalten Sie im Pfarramt. Dort können auch die Vorschläge abgegeben werden.

Wahlberechtigt ist, wer am 7. Februar 2016, dem Ende der Auslegung des Wahlverzeichnisses, Mitglied der Kirchengemeinde ist, zu den kirchlichen Abgaben beiträgt – soweit die Verpflichtung hierzu besteht – und am Wahltag konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist.

Das Wahlverzeichnis wird in der Zeit vom 17. Januar bis zum 7. Februar 2016 zur Einsichtnahme im Pfarramt ausgelegt. Die Eintragung ins Wahlverzeichnis ist Voraussetzung für die Ausübung der Wahlberechtigung.

Vorstellung der Kandidaten
29. November 2015

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl erfolgt in Gemeindeversammlungen am 1. Adventssonntag. In Oberkleen beginnt diese nach dem um 09:30 Uhr beginnenden Gottesdienst, in Ebersgöns nach dem um 14:00 Uhr beginnenden Gottesdienst.

Im Folgenden verweise ich noch auf die entsprechenden Bestimmungen des Presbyteriumswahlgesetzes:

§ 14 Presbyteriumswahlgesetz
Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

(1) Die Kandidatinnen und Kandidaten werden vom Presbyterium in geeigneter Weise in der Kirchengemeinde bekannt gemacht. Sie werden der Kirchengemeinde in mindestens einer Gemeindeversammlung vorgestellt.

(2) Auf dieser Gemeindeversammlung können anwesende wählbare Mitglieder der Kirchengemeinde als weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden. … Das vorgeschlagene Mitglied der Kirchengemeinde muss seine Bereitschaft zur Kandidatur und zur Einhaltung der kirchlichen Wahlregeln auf dieser Gemeindeversammlung erklären und sich den anwesenden Gemeindegliedern vorstellen.

(3) Darüber hinausgehende Werbeaktionen Einzelner oder einzelner Gruppen bedürfen der Zustimmung des Presbyteriums.

(4) Wer ohne Zustimmung des Presbyteriums für seine Person wirbt, kann vom Kreissynodalvorstand aus dem Wahlvorschlag gestrichen werden.

GEBURTSSTUNDE DES GESANGBUCHES

Lieder der Reformation

Am 1. Juli 1523 wurden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt. Die beiden Ordensbrüder von Martin Luther haben sich zu seiner Lehre bekannt. Der Tod dieser ersten Märtyrer der Reformation ist für Luther ein Schock. In einer Stimmung von Trauer und Trotz schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu: „Ein neues Lied wir heben an“.

Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Werfen wir einen Blick in Luthers Dichterwerkstatt: Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst.

Dabei will er keine Zeit verlieren. Denn sein Gegenspieler, Thomas Müntzer, hat kurz zuvor elf lateinische Hymnen ins Deutsche übertragen. Wenig später wird Müntzer das thüringische Bauernheer gegen die Fürsten anführen. Luther will verhindern, dass sich mit Müntzers deutschen Liedern auch dessen revolutionäre Ideen ausbreiten. Mit seinen eigenen Liedern versucht Luther, die Reformation zwischen dem Lager der römisch-hierarchischen Papstkirche und dem schwärmerisch-revolutionären Lager zu festigen.

Im Gedränge der Zeit merkt der Reformator aber auch, dass er an seine kreativen Grenzen stößt. Deshalb sucht er andere Dichter, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. Ende 1523 startet Luther folgenden Aufruf: „Ich möchte, wir hätten möglichst viele deutsche Lieder, die das Volk in der Messe singt. Aber noch fehlt es an Dichtern – oder noch sind sie nicht hervorgetreten.“ Schon bald bekommt Luther Unterstützung.

1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Johann Walter aus Torgau ist sozusagen der „Urkantor“ der evangelischen Kirche. Für das „Geistliche Gesangbüchlein“ komponiert er mehrstimmige Chorsätze zu 38 deutschen Liedern. Im Spätsommer 1524 erscheint bereits das „Erfurter Handbüchlein“. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ hat Elisabeth Cruciger getextet. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus.

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Foto: Lotz

Dieses Lied ist wohl eines der bekanntesten Lieder im Evangelischen Gesangbuch (EG 362). Mit Sicherheit ist es das bekannteste von den Liedern, die in der Reformationszeit entstanden sind. Martin Luther hat es gedichtet und auch die Melodie dazu geschrieben. „Ein feste Burg ist unser Gott“: Das erklingt sozusagen mit Pauken und Trompeten. Es ist, als ob man Ritterrüstungen klirren hörte und Landsknechte trommeln. Es ist ein Lied gegen die Angst, ein Lied des Trostes und des Vertrauens.

Als das Lied zwischen 1527 und 1529 entstand, litt Luther zum ersten Mal unter seinem qualvollen und unheilbaren Steinleiden. In seiner Heimatstadt Wittenberg wütete die Pest. Der Reformator sorgte sich um das Leben seiner schwangeren Frau Katharina. Er war manchmal voller Verzweiflung und fragte sich, ob sein Weg, den er mit der Reformation der Kirche eingeschlagen hatte, der richtige sei.

Mit seinem Lied malt uns Luther eine Burg vor Augen: die Wartburg zum Beispiel. Hier hatte er als „Junker Jörg“ einst Zuflucht gefunden und das Neue Testament ins Deutsche übersetzt. Hoch über der Ebene steht die Burg, fest gegründet auf einem Bergrücken, unbezwingbar, wachend über Land und Leute. Der Turm gewährt Ausblick und Weitblick. Schutz bieten die mächtigen Mauern, Sicherheit für die Burgbewohner. Die Tore öffnen sich für Freunde; sie schließen sich für Feinde. Luther hat erfahren: Wie eine befestigte Burg, die Schutz gewährt – so ist Gott für uns. Mit Wehr und Waffen der Liebe umgibt er mich. Zu ihm kann ich fliehen wie zu einer Fluchtburg.

Doch nicht immer hatte Martin Luther solch ein Zutrauen zu Gott. „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“. Über dieser Frage hat sich der Augustinermönch zermartert. Aber er erlebte: „Mit meiner Macht ist nichts getan.“. Alle selbst gebauten Himmelsleitern, die er sich durch die Erfüllung der Mönchsgelübde und fromme Werke bauen wollte, zerbrachen. Und endlich ging es ihm auf: Leben, wirkliches Leben, ist Gnade, ist ein Geschenk von Gott.

Reinhard Ellsel

Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
06.09.	**09:30**	14. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**10:45**
13.09.		15. Sonntag nach Trinitatis *14:00 Gottesdienst im Grünen* *im Paul-Schneider-Freizeitheim*	
20.09.	**09:30**	16. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf**	**10:45** Taufe
27.09.	**10:45**	17. Sonntag nach Trinitatis **Pastorin Eichhorn**	**09:30**
04.10.	**10:45** anschl.	Erntedank **Pfarrer Ruf** Familiengottesdienst Konzert von *„Shout for Joy“*	**14:00**
11.10.	**10:45**	19. Sonntag nach Trinitatis **Lesegottesdienst**	
18.10.		20. Sonntag nach Trinitatis **Simone Pfitzner / Team** Mirjam-Gottesdienst	**10:45**
25.10.	**10:45**	21. Sonntag nach Trinitatis **Pfarrer Ruf**	**09:30**
31.10.	**19:00**	Reformationstag **Pfarrer Ruf** Lieder der Reformationszeit	

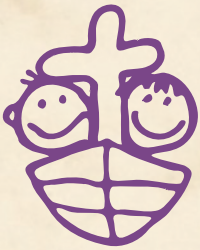
Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
		22. Sonntag nach Trinitatis	
01.11.		**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
08.11.		**Lesegottesdienst**	**09:30**
		Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	
15.11.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		Buß- und Bettag	
18.11.	**19:00**	**Pfarrer Ruf**	
		Letzter Sonntag im Kirchenjahr	
22.11.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Abendmahlsgottesdienst	
		1. Advent	
29.11.	**14:00**	**Pfarrer Ruf**	**09:30**
	anschl.	*Gemeindeversammlungen*	anschl.

Unsere Gemeinden laden ein

Kindergottesdienst in Ebersgöns

sonntags um 10:45 Uhr
im Gemeindehaus Siloah in Ebersgöns
Leitung: Doris Ruf, Sabrina Schmidt und Ursula Schwarz
ab 20.09.



Kinderkirche in Oberkleen

samstags (einmal im Monat) um 16:00 Uhr
im Jugendheim in Oberkleen
Leitung: Petra Schindel und Michaela Lüpke-Iwersen
12.09. / 10.10.

Konfirmandenunterricht

dienstags um 15:45 Uhr abwechselnd im Gemeindehaus Siloah in Ebersgöns und im Jugendheim in Oberkleen
08.09. (Gemeindebriefe verteilen) / **15.09.** (E) / **29.09.** (O) / **06.10.** (E) / **13.10.** (O) / **03.11.** (E) / **10.11.** (O) / **17.11.** (E) / **24.11.** (O)

Frauenfrühstück in Ebersgöns

jeweils um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah
06.10.

Frauentreff in Ebersgöns

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
07.09. / **05.10.** / **02.11.**

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

jeweils um 16:30 Uhr im Jugendheim
11.09. Pfarrer Otto Dettmering liest aus „Geschichten aus Alt Frankfurt“
09.10. Simone Pfitzner mit „Weisheit ins Leben weben“,
Thema des diesjährigen Mirjam-Gottesdienstes am 18.10.2015

Frauenhilfe in Oberkleen

jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Oberkleen
21.10. / 18.11. mit Pfarrer Ruf
Zu allen Treffen sind auch interessierte Frauen aus Ebersgöns eingeladen

Besuchsdienstkreis

in Ebersgöns: **09.09.** um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Siloah
in Oberkleen: **10.09.** um 20:00 Uhr
im Jugendheim

besuchen
UND FINDEN

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.)
um 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Siloah

Café Sonntag

15.11. um 15:00 Uhr im Jugendheim in Oberkleen

Kleidersammlung für Bethel vom 19. bis 22. September 2015

Abgabestellen:

- Garage am Pfarrhaus in Ebersgöns
- Ev. Gemeindehaus in Oberkleen

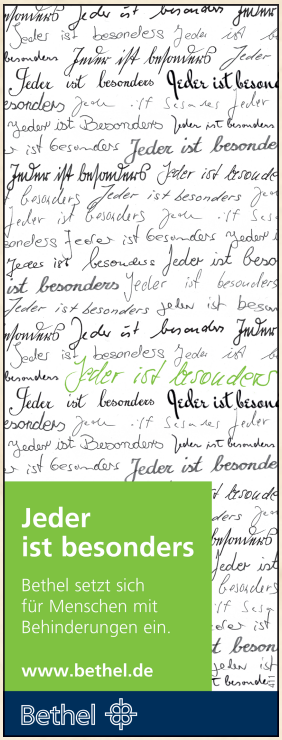
Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung
danken Ihnen die
v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel
sowie unsere Kirchengemeinden.



Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Boller & Jakobi GmbH

Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

Autohaus Rehorn GmbH
Steinbruchstraße 1
35428 Langgöns-Oberkleen
Telefon 0 64 47 / 9 23 90
www.rehorn.go1a.de

1a autoservice

Wir machen, dass es fährt.

bernhard

Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139

Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Impressum

www.ebersgoens.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161**
  E-Mail: pfarrer@ebersgoens.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

Erntedank

Einen Korb voller Dank
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,
was wir zum Leben brauchen.

Kastanien für die Kinderaugen,
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

Tina Willms

Foto: Lotz